

## Treffen der SF-Gruppe Hannover am 21.01.2023

Anwesend waren die Mitglieder Christian Buhl, Uwe Gerke, Detlef Hohendahl, Fred Körper, Kelly + Lutz Reimers-Rawcliffe, Julia Rawcliffe, Jörg Scheffler, Clem Schermann, Sandra + Uwe Schmidt, Ralf Stührenberg, Michael Wangenheim und Martin Zierke sowie virtuell zeitweise Gregor Junghelm (14 in Präsenz und einer zeitweise virtuell).

Nach dem Weihnachtstreffen im Dezember folgte im Januar die jährliche Mitgliederversammlung der SFGH, die zum einen nach den ersten Überlegungen im Dezember die Planung für das neue Jahr 2023 in Form gießen sollte, zum anderen die Geschäftsführung für 2022 entlasten und für 2023 neu bestimmen.

Leider begann es wieder mit massiven technischen Problemen, **Gregor** über den JITSI-Server teilnehmen zu lassen, was insofern problematisch war, da er sich so nicht direkt in der Diskussion über die Fortführung unserer Videokonferenzen in Zusammenarbeit mit der Phantastischen Bibliothek äußern konnte.

Zudem überraschte **Uwe S.** den Protokollator mit dem Hinweis, dass die Nutzung des JITSI-Servers zum Mai hin wegfallen wird, da die anstehenden Kosten von über 50,00€ im Monat erheblich gestiegen seien, und er seine persönlichen Projekte mit dem gemieteten Server nicht mehr fortsetzen werde.

Immerhin hatte **Uwe** einen Vorschlag für eine Alternative: aus der Erfahrung heraus wäre die Umstellung auf WEBEX eine sowohl bezahlbare wie auch praktikable Möglichkeit.

Bevor der GF mit seinem Rechenschaftsbericht nach dieser unerwarteten Ankündigung anfangen konnte, überraschte **Detlef** den (bisherigen) GF Fred mit der Zahlung seines Beitrages in bar, was hiermit protokolliert ist.

Wie angekündigt referierte Fred [die Zahlen des abgelaufenen Jahres 2022](#), und zog den Schluss, dass wir trotz der deutlich höheren Ausgaben (248,91€) verglichen mit den Einnahmen (187,01€) auf eine Beitragserhöhung verzichten können. Sollten sich die Ausgaben z.B. durch die im Augenblick durch eine Spende abgedeckten Kosten für die Homepage erhöhen, so könnte man immer noch auf der nächsten MV weitere Massnahmen beschließen. Die SFGH hatte im Jahre 2022 insgesamt 19 Mitglieder bei zwei Familienmitgliedschaften. In 2022 haben insgesamt 14 Treffen stattgefunden, drei davon als reine Videokonferenzen (März, Juni, November), zwei als reine Präsenztreffen (Oktober, November) und neun in hybrider Form. Zehnmal trafen wir uns im FZH/STZ Ricklingen, einmal in der Kückstrasse (Mai). Ein Grilltreffen im Schrebergarten fand in 2022 nicht statt. Eine Auflistung der Treffen findet sich [hier](#).

Zu Beginn der Aussprache dankte **Martin Z.** unserem Mitglied **Uwe S.** für die Zurverfügungstellung des JITSI-Servers in den letzten drei Jahren der Pandemie. Aus seiner Erfahrung in der Linux-Usergruppe Hannover, die auch einen eigenen Server aufgezogen hat, wollte er versuchen herauszufinden, ob es eine deutliche kostengünstigere Möglichkeit für die Nutzung der JITSI-Software gäbe.

**Fred** verwies auf die Diskussion zu Anfang der Pandemie im Frühjahr 2020, als Datenschutzgründe im Zusammenhang mit Videokonferenzen zu **Uwes** Angebot führten, einen eigenen Server aufzusetzen.

**Christian** als dezidiertes Befürworter des persönlichen Treffens stellte die Frage, wer den überhaupt Interesse an dieser Form der Veranstaltung habe. Eine kurze Abstimmung per Akklamation ergab 6 Stimmen für die Beibehaltung, 4 Ablehnungen und 4 Enthaltungen – Interesse ist grundsätzlich vorhanden.

**Martin Z.** referierte kurz aus seiner Erfahrung heraus die verschiedenen Möglichkeiten: Datenschutz spricht vor allem für die Lösung mit der JITSI-Software, sofern man einen eigenen Server aufsetzen und nutzen kann, ZOOM und WEBEX seien unter diesem Aspekt reine Datenkraken.

**Kelly** äußerte sich dahingehend, dass diese Form für Sie nichts mit einem SF-Treffen zu tun habe. Zudem meinte sie, dass sich **Fred** beim Versuch, die Technik zum Laufen zu bringen, selbst aufzehre - „Manchmal müssen Leute vor sich selbst geschützt werden“, was einige Lacher auslöste.

**Clem** verwies auf seine Erfahrungen aus dem Online-Rollenspielbereich, wo DISCORD erfolgreich als Server eingesetzt werde. **Julia** kannte die Software aus der Vorbereitung von (Rollenspiel-)Conventions.

Bevor sich die Diskussion um das Format weiter verselbstlichtete, bat **Fred** um Abstimmung über seine Tätigkeit als GF in 2022, was **Christian** relativ zügig per Akklamation durchführte und gleich die Fortführung der Tätigkeit für das angefangene Jahr 2023 einschloß – **Fred** stimmte zu.

**Fred** bat die Anwesenden um Vorschläge, wie wir die in 2023 anstehenden Termine mit Themen füllen können. Es ergab sich folgendes Bild:

Februar	Immer wenn er Pillen nahm (nostalgischer Rückblick von <b>Fred</b> )
März	Raumschiffnavigation anhand der Kerbel-Software ( <b>Uwe S.</b> Vortrag war in März 2020 vorgesehen)
April	SF-Talkshow (interne Veranstaltung, <b>Ralf</b> will mit ausgesuchten Mitgliedern ihre SF-Vergangenheit besprechen)
Mai	Schreiben in einer Shared World ( <b>Uwe G.</b> zeigt uns Beispiele)
Juni	Mark Brandis ( <b>Michael</b> über die Welt des Nikolai von Michalewsky)
Juli	Grillen in der Kückstrasse, dazu: das Rollenspiel PIONEER ( <b>Clem</b> wollte es im August 2022 vorstellen)
August	Herbert W. Franke ( <b>Fred</b> über einen kürzlich verstorbenen Autoren seiner Jugend)
September	Becky Chambers ( <b>Clem</b> über eine aktuelle SF-Autorin)

Oktober	Stephen King ( <b>Sandra</b> s Vortrag war für Juli 2020 vorgesehen)
November	Star Wars – High Republic 2. Wave ( <b>Julia</b> über die weiteren Aktivitäten des im Juli 2022 vorgestellten Multimedia-Projektes)
Dezember	Weihnachtstreffen

Nach dieser relativ zügigen Aufstellung der Themen für 2023 kam man zum kontroversen Thema Videokonferenzen. Leider konnte Gregor nicht aktiv an der Diskussion teilnehmen, hat aber per Mail bzw. Textchat die Überlegungen zusammengefasst, die er mit Klaudia Seibel von der Phantastischen Bibliothek diskutiert hat:

---

*da die Verbindung heute offenbar instabil ist, habe ich wie versprochen die mit Klaudia Seibel abgesprochenen Überlegungen schriftlich zusammengefasst.*

*Grundsätzlich besteht ein Interesse der Phantastischen Bibliothek Wetzlar an einer weiteren Zusammenarbeit. Da der Geschäftsführer Thomas LeBlanc länger krank ist und die Mitarbeitenden mit ihren Kräften haushalten müssen, ist die Abstimmung mit Klaudia, dass sie für zwei Termine einer digitalen Gesprächsrunde mit Gästen zur Verfügung stehen kann.*

*Weiter lohnt sich dieses Engagement für die Phantastische Bibliothek vor allem dann, wenn Menschen aus dem Netzwerk der Bibliothek, die außerhalb von Wetzlar leben, sich zuschalten können. Sie möchte daher die digitalen Gesprächsrunden im großen allgemeinen Newsletter der Bibliothek ankündigen. Wer sich für die Veranstaltung anmeldet, bekommt den Zugang zum Server per Mail geschickt. Die Daten des Servers werden NICHT im Newsletter veröffentlicht.*

**FRAGE an die Mitgliederversammlung: Seid ihr mit dieser Vorgehensweise einverstanden?**

*Themenvorschläge für die digitalen Gesprächsrunden*

#### **Juristen-SF**

*Es werden Science Fiction Romane vorgestellt, die tatsächlich von Juristen und Juristinnen geschrieben wurden oder juristische Themen behandeln, wie z.B. Gerichtsprozesse in der Zukunft. Danach könnte sich ein Gespräch anschließen, wie sich das Recht der Zukunft entwickeln wird.*

#### **Queere SF**

*In dem Sub-Genre tut sich eine ganze Menge. Es gibt die Zeitschrift Queerwelten, Aiki Mira engagiert sich sehr in dem Bereich und es ist kürzlich auch eine Novellensammlung erschienen. Obendrein zieht der Begriff immer weitere Kreise, sodass wir auch diskutieren könnten, wie sich die Definition von queer zukünftig entwickeln könnte.*

#### **Nasse SF**

*In diesen Monaten erscheinen einige Science Fiction Romane, die einen Bezug zum Meer haben und in denen Meeresbiologinnen eine der Hauptrollen spielen. Auch hier könnten wir wieder die Schreibenden einladen, eventuell sogar Andreas Brandhorst.*

**FRAGE an die Mitgliederversammlung: Welche Themen interessieren euch? Eine Entscheidung über die Themen kann die Gruppe wie vor einem Jahr per Widerstandsabstimmung treffen.**

*Was spricht für die Zusammenarbeit mit der Phantastischen Bibliothek?*

*Wir bereichern die Runde mit Kennerinnen des Buchmarktes aus Wetzlar.*

*SFGH-Mitglieder, die gerade nicht in Hannover oder erkrankt sind, können teilnehmen.*

*SF-Fans aus anderen Regionen können teilnehmen.*

*Es ist möglich, Autorinnen und Autoren aus anderen Städten mit wenig Aufwand und ohne Honorarversprechen einzuladen.*

*Wir nehmen niemandem etwas weg, da die beiden Termine auch außerhalb des normalen Turnus' stattfinden können.*

---

Die an die Verlesung der Mail angeschlossene Abstimmung ergab folgendes Bild: sechs Stimmen für **Juristen-SF**, vier Stimmen für **Queere SF** und fünf Stimmen für **Nasse SF** (Anmerkung des Protokollators: Wir hatten das Thema **Maritime SF** schon mal im Februar 1999 besprochen, hier das [Protokoll](#)).

Blieb die Frage nach den möglichen Terminen und der verwendeten Software. Auch wenn der JITSI-Server noch bis Ende April 2023 zur Verfügung steht, wurde die Klärung der Punkte an den GF gegeben. Insbesondere sollten sich **Fred** und **Clem** mit der Frage der Software beschäftigen.

**Uwe G.** brachte noch den für ihn wichtigen Punkt an, dass das Grilltreffen im Juli aus hygienischen Gründen bitte ausdrücklich in der Kückstrasse stattfinden möge. **Fred** erklärte sich einverstanden.

**Detlef** bat darum, dass vorweg schon mal Folgen von „Immer wenn er Pillen nahm“ verlinkt werden sollte, um das Thema vorzubereiten. **Fred** verwies auf seinen Vortrag im Februar.

**Lutz** machte dann den Schwenker hin zu einem aktuellen Thema, den Auswirkungen, die die KI [ChatGPT](#) auf seine Tätigkeit als Professor an der Fachhochschule Köln hat. Es gibt ernsthafte Überlegungen, die Hausaufgaben abzuschaffen, da es wohl schon Betrugsversuche gegeben hat – *Die Zukunft hat schon begonnen*, wie Robert Jungk vor 70 Jahren geschrieben hat.

**Michael** erzählte dann von dem Buch „[Essays](#)“ von [George Orwell](#), in dem dieser als Journalist zeigt, dass er nicht nur „1984“ verfasst hat, sondern weitere spannende Texte. Ausserdem verwies er darauf, dass von seiner Lieblingsserie „MADDRAX“, über die er im Oktober 2017 berichtet hatte, inzwischen der Band 600 erschienen ist.

Bevor man sich zum Essen ins RIX begab, stellte **Fred** noch schnell die Frage, ob **Christian** für 2023 auch als Stellvertreter zur Verfügung stehen würde – **Christian** konnte diese nicht verneinen, so dass er in 2023 wieder regelmässig auf den Treffen auftauchen wird.

Fred Körper